

**J. P. F. G. Richter in Hamburg.**

673. **Buchholz, W.**, Wasser u. Seife od. allgemeines Wäschebuch, umfassend die ganze Praxis der Wäsche. 2. Ufg. gr. 8. Geh. \* 4 Nyl

674. **Garder, J. P. Th.**, das römische Bad u. seine Bedeutung f. Gesundheitspflege u. Heilkunde u. s. In Comm. Geh. \* 3 Nyl

**Schlesier in Berlin.**

675. **Formation u. Dislocation**, die neue, der königl. preussischen Armee in tabellarischer Uebersicht nebst der Uniformirg. sämtl. Truppen, Eintheilg. der Regimenter der verschied. Waffen u. Nach aml. Quellen bearb. von v. K. 2. Ausg. pro 1867. 4. Geh. 2½ Nyl

**W. Schulze in Berlin.**

676. **Schul-Kalender** auf d. J. 1867 f. Lehrer an Gymnasien, Lyceen, Pädagogien etc. nebst astronom. Kalender f. den Meridian v. Berlin. 16. Jahrg. Hrsg. v. E. Mushacke. 16. \* ½ Nyl; geb. \* ¾ Nyl; geb. u. durchschossen \* 1 Nyl

**Jernin in Darmstadt.**

677. **Vote**, der, d. evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung, ausgehend durch K. Großmann u. K. Zimmermann. 25. Jahrg. 1867. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. \* ½ Nyl

678. **Correspondenzblatt** f. die mittelhheinischen Aerzte. Red. v. H. Pfeiffer. Jahrg. 1867. Nr. 4. gr. 8. pro cplt. \* 1 Nyl 18 Nyl

679. **Kirchen-Zeitung**, allgemeine, zugleich e. Archiv f. die neueste Geschichte u. Statistik der christl. Kirche u. Begründet v. G. Zimmermann. Fortgesetzt v. G. Friede u. K. Zimmermann. 46. Jahrg. 1867. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. \* 6 Nyl; m. dem theolog. Literaturblatt \* 10 Nyl; das Literaturblatt apart \* 5½ Nyl

680. **Militär-Zeitung**, allgemeine. Hrsg. v. e. Gesellschaft deutscher Offiziere u. Militärbeamten. 42. Jahrg. 1867. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. \* 8 Nyl; Besimp. \* 12 Nyl

681. **Schul-Zeitung**, allgemeine. Begründet v. G. Zimmermann. Fortgesetzt v. K. Zimmermann. 44. Jahrg. 1867. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. \* 3 Nyl

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

[2053.] Berlin, den 21. Januar 1867.

**P. P.**

Mit dem heutigen Tage habe ich den ganzen Bücher- und Kunst-Verlag mit allen Vorräthen und sämtlichen ausstehenden Forderungen von Herrn Fr. Scherl in Berlin käuflich übernommen\*) und werde von jetzt ab alles Verlangte vorläufig unter der Firma: Fr. Scherl weiter expediren.

**W. Moeser.**

\*) Indem ich Obiges bestätige, behalte ich mir wegen meiner ferneren Unternehmungen besondere Mittheilungen vor.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Friedrich Scherl.

### Verkaufsanträge.

[2054.] Eine ganz vorzügliche, besonders elegant und gut gebundene, noch unbenützte Concurrenz-Leihbibliothek, die gegen 1000 Thlr. kostete, ist mit 1000 Katalogen für 650 Thlr. zu verkaufen. — Offerten durch die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig.

[2055.] In einer norddeutschen preuss. Stadt von 10,000 Einw. und sehr guter Umgegend ist die einzige Buchhandlung mit Einrichtung und dem Schulbücherlager für den festen Preis von 1750 Thlr. zu verkaufen. — Offerten sub O. Z. befördert die Exped. d. Bl.

[2056.] Ein großes und lucratives Geschäft in einer deutsch-slavischen, in jeder Hinsicht angenehmen Landeshauptstadt Südoesterreichs, bestehend aus Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit gangbarem Bucherverlag, worunter ein Lieferungswerk, das allein nachweisbar jährlich 600—1000 Thlr. einträgt, nebst einer bei 3000 Piecen umfassenden Musikalien-Leihanstalt und einer aus über 5000 Nummern bestehenden erst eröffneten Leihbibliothek, die nur neue, neu gebundene Werke enthält, verbunden mit einer Buchbinderei und

einer wohlaffortirten, mit den entsprechenden Vorräthen versehenen Schreibmaterialienhandlung, nebst großer Hochdruckpresse, deren Anschaffungspreis 400 Thlr. betrug und die sich sehr gut rentirt, ist sammt der schönen, zweckmäßigen Ladeneinrichtung und den nicht unbeträchtlichen Activen — die unbedeutenden Passiva zu ordnen, behält sich der Verkäufer vor — wegen ernstlicher Mißbilligkeiten des jetzigen Besitzers mit den politischen Behörden um den in Anbetracht dessen, daß der Feilbieter in das fragliche Etablissement über 10,000 Thlr. verwendet hat, enorm billigen festen Preis von 5000 Thlr. baar zu verkaufen. — Eine so günstige Gelegenheit, sich in Oesterreich, wo bekanntlich immer noch am ehesten ein gutes Geschäft zu machen ist, schnell und so äußerst vortheilhaft selbständig zu machen, findet sich vielleicht nie wieder. Kauflustige, die vor allem nachweisen, daß sie über die vorgenannte Kaufsumme jederzeit verfügen können, erhalten nähere Auskunft und wollen gef. Offerten unter der Chiffre R. S. C. der löbl. Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung übergeben.

### Fertige Bücher u. f. w.

#### Confirmationsprüche.

[2057.]

In meinem Verlag erschienen und werden in Leipzig und Stuttgart ausgeliefert:

**Baumgartner**, 100 Denksprüche und Liederverse zur Admision.

**Mingier**, 100 Denksprüche und Liederverse zur Confirmation.

Beide Sammlungen sind gleich ausgestattet und bestehen aus je 100 einzelnen Blättern 8. in starkem Couvert. Preis jeder Sammlung 20 Nyl mit ¼ und 13/12.

Um diese beiden Sammlungen, welche sich in der Schweiz eines von Jahr zu Jahr steigenden Absatzes erfreuen und die in den Jahren 1863 und 1866 erschienen, auch in Deutschland etwas mehr einzubürgern, stelle ich Handlungen, die sich freundlichst dafür verwenden wollen, Expl. à cond. zur Verfügung und gebe bei Aussicht auf Absatz Anzeigen auf meine Kosten.

Beim Verlangen bitte die beiden Sammlungen nach Verfassen zu unterscheiden.

Viel, im Januar 1867.

**K. F. Steinheil.**

### Dr. M. Menger's Vorträge. 2. Auflage.

[2058.]

Bei mir erschien und versende ich auf Verlangen:

Die  
auf Selbsthilfe gestützten  
Genossenschaften  
im  
Handwerker- und Arbeiterstande.

Vorträge,

gehalten im Fortbildungs-Berein für Buchdrucker in Wien am 25. Februar, 4. u. 11. März 1866

von

**Dr. Max Menger.**

Zweite Auflage.

gr. 8. (IV u. 98 Seit.) Br.

Preis 30 kr. od. W. = 6 Nyl m. 25%.

Ich empfehle diese gediegene Schrift, welche von Seite der sachmännischen Kritik die ausgezeichnetste Beurtheilung fand, wiederholt gef. Verwendung.

Wien, Mitte Januar 1867.

**Karl Czermak.**

### Zur Beachtung!

[2059.]

Das

#### Bremer Handelsblatt,

redigirt von A. Lammer's (früher Redacteur der Zeit, Südt. Zeitung, Elberfelder Zeitung),

ist als eins der ersten volkswirtschaftlichen Organe allgemein anerkannt. Dasselbe wird nur auf ausdrückliche Bestellung gegen baar expedirt und bitte ich diejenigen Handlungen, welche noch nicht verlangten, ihre Bestellungen schleunigst einzusenden.

2 Nrn. sind bereits erschienen. Zur Gewinnung neuer Abonnenten stehen Probenummern gern zu Diensten. Handelskammern, Handelsschulen, Bank-Comptoire, Versicherungs-Gesellschaften und Agenturen u. s. sind sichere Abnehmer.

Bremen, den 15. Januar 1867.

**Hermann Gesenius.**